

(Mobile library) Stadtplanung: Eine illustrierte Einföhrung

## Stadtplanung: Eine illustrierte Einföhrung

Von Gerd Albers, Julian Wkel

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #970403 in BcherVerffentlicht am: 2011-01-01Abmessungen: 10.91 x .71b x 8.54l, Einband: Gebundene Ausgabe192 Seiten | File size: 28.Mb

**Von Gerd Albers, Julian Wkel : Stadtplanung: Eine illustrierte Einföhrung** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Stadtplanung: Eine illustrierte Einföhrung:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fr Fachfremde nur bedingt geeignetVon JKDas Buch gliedert sich in sieben Kapitel:1. Die Standortbestimmung - Stadtplanung als Beitrag zur Ordnung des Zusammenlebens2. Die Herkunft - zur geschichtlichen Entwicklung von Stdebau und Stadtplanung3. Die Theorie und das Handwerk - die Arbeitsweise der Stadtplanung4. Die Regeln - Recht und Organisation der Stadtplanung5. Die Vorgehensweisen und Ergebnisse - die Praxis der Stadtplanung6. Die Zukunft - Perspektiven der StadtplanungExkurs: Ttigkeitsfeldern Ausbildungsgngen der Stadtplanung.Das Buch gibt einen guten Einblick in die historische Entwicklung der Stadtplanung in Deutschland. Allerdings werden aktuelle Bezge seit der Jahrtausendwende, wie bspw. die Programme Stadtumbau West und Stadtumbau Ost, eher am Rande gestreift. Die Vorgehensweise und die Problemfelder, auch hinsichtlich der Einbindung der Stadtplanung in die ffentliche Verwaltung, werden anschaulich beschrieben. Einzelne Details des Baugesetzbuches werden jedoch nur

gestreift und vorausgesetzt, obwohl diese manchmal zum Verständnis der Ausführungen (bspw. zur Bauleitplanung) notwendig sind. Die Sichtweise ist eher administrativ, die mögliche Vorgehensweise bei der gesetzlich vorgeschriebenen Bürgerbeteiligung (bis hin zu Mediationsverfahren) wird kaum betrachtet, trotz der gestiegenen Bedeutung. Das Buch geht zwar umfassend auf die Gestaltung von Freiflächen ein, klimabedingte Auswirkungen auf die Stadtplanung (bspw. Umgang mit Starkregen und Überschwemmungen, Bergrutsch und tropische Nächte) werden jedoch kaum betrachtet. Gleiches gilt für den Hochwasserschutz. Ferner gibt es kaum Informationen zur Planung der Versorgung von Städten mit rettungstechnischer bzw. sicherheitsrelevanter Infrastruktur (bspw. Rettungsdienste, Feuerwehr, Polizei, Krankenhäuser). Somit ist dieses Buch für Fachfremde, die sich mit der Planung von öffentlicher Sicherheit/ Katastrophenschutz auseinandersetzen möchten, eher weniger geeignet. Im Buch finden sich zahlreiche Abbildungen, die jedoch losgelöst vom Text eingestreut sind, da sich im Text keine Verweise auf die einzelnen Abbildungen finden. Der Leser muss somit selbst herausfinden, welche Abbildung zu welchem Sachverhalt gehört. Die Ausführungen sind zum Teil sehr langatmig, ohne im Sinne des Buches (Einführung) den eher unkundigen Leser direkt auf die relevanten Informationen hinzuweisen. Auch ist das gewählte Schriftbild eher eng und die glänzenden Seiten spiegeln sich bei ungünstiger Beleuchtung, so dass die Lesbarkeit erschwert ist. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das macht Spaß. Von Antje Borchert Dieses Buch kann ich nur empfehlen. Es macht richtig Spaß zu lesen, ist sehr gut strukturiert und anschaulich und gut geschrieben. Ich empfand Städtebau eher als trocken im Studium (was auch an den Professoren gelegen haben kann), wobei das Thema mich eigentlich sehr interessierte. Hier nun fand ich eine "Auffrischung" meiner Kenntnisse, die ich Berufsbegleitend sicherlich anwenden werde und was meinen Enthusiasmus bezüglich städtebaulicher Entwicklungskonzepte erneut weckte. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. entspricht der Beschreibung! Von Isabella ist genau so wie es angeboten wurde. bin zufrieden! kann ich auf jeden Fall weiter empfehlen! Qualität und Inhalt entsprechen den Anforderungen!

**Kurzbeschreibung** Wenn wir mit dem Auto zur Arbeit fahren, wenn wir ins Freibad oder zum Fußballspiel gehen, wenn wir entscheiden sollen, in welchem Stadtviertel wir wohnen möchten, immer bewegen wir uns dabei im städtischen Raum. Rund 85 Prozent der Deutschen leben in verdichteten Gebieten und sind damit unmittelbar dem Einfluss der Stadtplanung ausgesetzt, meist ohne dies wahrzunehmen. Seit Beginn dieses Jahrhunderts wandeln sich jedoch die Bedingungen für die Städte in Deutschland: Die Bevölkerungsdichte schrumpft, das gewohnte Wachstum an den Rändern der Städte ist nicht mehr selbstverständlich. Im Gegenzug werden die Innenstädte wieder attraktiver, was eine erneute Vermischung von Wohnen und Arbeiten ermöglicht. Die Autoren nehmen diese Entwicklungen auf und bieten einen Überblick über Aufgaben, Gegenstand und Vorgehen der Stadtplanung. Beschrieben werden außerdem die Praxisfelder und das Verhältnis der städtebaulichen Planung zu Fachplanungen, wie beispielsweise der Denkmalpflege. über den Autor und weitere Mitwirkende Gerd Albers, geb. 1919, war Professor an der Technischen Universität München und gilt als der Doyen der Stadtplanung in Deutschland. Als Präsident der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung, als Gründungssenator zweier neuer Technischer Hochschulen sowie als Präsident der Bayerischen Akademie der Schönen Künste vertrat er auch in der Öffentlichkeit die Sache des Städtebaus. Seit 1988 erscheint bei der WBG sein Standardwerk Stadtplanung, seit 2008 stark erweitert und reich illustriert. Julian Winkel, geb. 1951, war bis zu seiner Berufung an die Technische Universität Darmstadt als Senatsdirigent der Abteilung Stadt- und Landesplanung in Berlin oberster Planungsbeamter für die Bundeshauptstadt. Zu seinen Aufgaben gehörte nicht nur die Planung für die Hauptstadtwerdung Berlins (z. B. Potsdamer Platz), sondern auch die Steuerung der gesamten Entwicklungsprozesse der Metropolregion. Davor war er führend an der Stadtentwicklung von Hamburg und Frankfurt beteiligt. Er ist Stellvertretender Vorsitzender der Fachkommission Stadtplanung des Deutschen Städtetages sowie Präsidiumsmitglied der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung.